

Die Geschäfte gehen gut

Gersbacher Dorfladen blickt auf ein gutes erstes Jahr zurück.



Als Dank für die gute Arbeit erhielten die Repräsentanten des Dorfladens vom Aufsichtsratsvorsitzenden Christian Walter (links) und Personalvorstand Michael Geist (rechts) kleine Präsente. Foto: Gerd Sutter

(sut). Zur ersten Hauptversammlung hatte "Unser Gersbacher Dorfladen eG" seine Mitglieder in die Bergkopfhalle eingeladen. Von den 351 Mitgliedern konnte Aufsichtsratsvorsitzender Christian Walter 65 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Ihnen berichtete er von der Entwicklung und der aktuellen Situation des vor einem Jahr eröffneten Ladens.

Zehn Geringverdienende und zwei Logistikdienstleister, sowie jeweils fünf ehrenamtliche Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder halten den Dorfladen in Schwung. Wirtschaftlich laufe es gut, Dorfbewohner, Feriengäste sowie auch Talbewohner würden die Einkaufsmöglichkeit gerne nutzen. Der Dorfladen sei allerdings kein Selbstläufer, sondern bedürfe immer wieder einer Anpassung an die Kundenwünsche. Lobend erwähnt wurde in diesem Zusammenhang das Engagement der e Vorstandsmitglieder Petra Deiss und Heike Walter. Nach einer Kundenbefragung wurden Öffnungszeiten und das Sortiment von rund 1000 Artikeln auf 1500 erweitert, alles unter dem Slogan "Aus der Region für die Region".

Finanzvorstandsmitglied Harald Strecker gab einen Überblick über das "Schrumpfgeschäftsjahr 2012" (26. Mai bis 31. Dezember).

Nach der Euphorie der ersten drei Monate seien ab September stabile Geschäftsumsätze verzeichnet worden. Auch 2013 hätten sich bisher die guten Monatsumsätze gehalten. Zum 31. Dezember 2012 habe die Bilanzsumme 68 620 Euro betragen. Die Genossenschaftsanteile betragen 39 000 Euro. Der Umsatz des Jahres 2012 belief sich auf rund 189 000 Euro. Der Gewinn nach Steuern beträgt 11 700 Euro. Hierin seien jedoch auch einmalige Spenden enthalten, so dass auch nach zulässigen Sonderabschreibungen im Grunde eine schwarze Null stehe.

Beschlossen haben die Genossenschaftsmitglieder, dass vom Gewinn zehn Prozent der gesetzlichen Rücklage (1170 Euro) zugeführt und den Rest auf neue Rechnung übertragen wird. Die Prüfung der Geschäftsabschlüsse erfolgt alle zwei Jahre durch den BWGV (Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband).

Als Dividende sollen die Mitglieder die neu gewonnene Lebensqualität in Gersbach betrachten. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember und die Verteilung des Jahresgewinns wurden einstimmig gut geheißen. Auch die Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes wurde ohne Gegenstimme angenommen. Als Anerkennung erhielten die Repräsentanten des Dorfladens und die Logistiker eine kleine Anerkennung.

Badische Zeitung, 11.06.2013